

Pfarrblatt Königswiesen



Weihnachten 2025

JAHRGANG 46 / 3

BERICHT UNSERES PFARRERS

Ein paar Worte zum Advent und Weihnachten

„Gott kommt mitten in unser Leben“

Weihnachten ist das Fest der göttlichen Nähe. Es ist das Wunder, dass Gott selbst Mensch wird – nicht weit weg im Himmel, sondern mitten unter uns. Er kommt nicht mit Macht und Glanz, sondern in der Zerbrechlichkeit eines Kindes, in der Stille einer Nacht, in einem Stall. Dort, wo man es am wenigsten erwartet, da zeigt sich die größte Liebe.

Doch mitten in dieser schönen, manchmal auch hektischen Zeit dürfen wir uns daran erinnern, **was Weihnachten wirklich bedeutet: Gott kommt zu uns – mitten in unseren Alltag, in unsere Familien, in unsere Sorgen und Freuden. Er wird Mensch, damit wir nie vergessen: Er ist uns ganz nah.**

Advent und Weihnachten wollen uns an diese Wirklichkeit erinnern: Gott sucht den Weg in unser Herz, in unseren Alltag, in unser Miteinander. Vielleicht merken wir es nicht immer, doch Gott ist da – in jedem Lächeln, das wir schenken, in jeder Hand, die hilft, in jedem Wort, das tröstet. Er ist da, wo Menschen sich einander zuwenden, wo Licht in Dunkelheit gebracht wird.

Der Advent – eine Zeit des Wartens und der Sehnsucht

Advent bedeutet Ankunft. Aber vorher ist da die Zeit des Wartens, der Sehnsucht, des Bereitwerdens. Diese Wochen sind wie ein geistlicher Weg: Wir sind eingeladen, still zu werden, unser Leben zu betrachten, und uns neu auszurichten. Das Licht der vier Kerzen auf dem Adventkranz erinnert uns daran, dass mit jeder Woche das Licht zunimmt – das Licht Christi, das in unsere Dunkelheit scheint.

Vielleicht dürfen wir uns in dieser Zeit fragen: Wo braucht mein Leben Licht? Wo möchte ich mich öffnen für das Kommen Gottes? Advent ist eine Einladung, Gott neu Raum zu geben – in unserem Gebet, in unseren Beziehungen, in unserem Innersten.

Wer die Roratemesse in den frühen Morgenstunden mitfeiert, spürt etwas von dieser besonderen Atmosphäre: das Dunkel, das langsam dem Licht weicht, das leise Erwachen des Tages, das Zeichen der Hoffnung. So will auch unser Herz hell werden, wenn Christus kommt.

Weihnachten in unserer Familie – wo der Glaube lebendig wird

Unsere Familien sind Orte, an denen der Glaube Gestalt annimmt. Dort wird Weihnachten wirklich lebendig – wenn Eltern mit ihren Kindern beten, wenn Großeltern von früheren Zeiten erzählen, wenn gemeinsam gesungen oder eine Kerze entzündet wird. Solche Momente sind kleine Sakramente des Alltags: sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Gnade.

Gerade in einer Zeit, die von Hektik, Konsum und Lautstärke geprägt ist, brauchen wir Orte der Stille, wo wir uns besinnen können auf das, was wirklich zählt: Liebe, Geborgenheit, Vertrauen. Weihnachten erinnert uns daran, dass das größte Geschenk nicht unter dem Baum liegt, sondern in der Liebe, die wir einander schenken.

Vielleicht kann in jeder Familie eine kleine Hausliturgie entstehen: ein gemeinsames Gebet vor dem Essen, das Lesen der Weihnachtsgeschichte, das Segnen des Hauses oder das gemeinsame Singen eines Liedes. So wird Weihnachten zu einem geistlichen Erlebnis, das Herz und Seele berührt.

Wenn Eltern, Großeltern und Kinder gemeinsam den Adventkranz entzünden, ein Lied singen oder in der Stube die Krippe aufstellen, dann wird der Glaube lebendig – nicht in großen Worten, sondern in kleinen, liebevollen Gesten.

- **Der Adventkranz** erzählt uns, dass das Licht wächst, je näher Weihnachten kommt. Vielleicht können wir jeden Sonntag bewusst als Familie ein paar Minuten still werden, die Kerze anzünden und füreinander danken. So wird der Advent zu einem Weg, auf dem das Licht Christi in unseren Herzen heller wird.
- **Der Christbaum** erinnert uns an das Leben, das nie vergeht. Sein Grün mitten im Winter ist ein Zeichen der Hoffnung. Die Lichter an seinen Zweigen sagen uns: Auch in dunklen Zeiten scheint Gottes Liebe.
- **Die Krippe** ist das Herz von Weihnachten. Das Kind in der Krippe braucht nichts Großes – nur unser Herz. Vielleicht kann das gemeinsame Aufstellen der Krippe ein Moment sein, wo wir den Kindern erzählen: Gott kam ganz klein und

unscheinbar, weil er uns zeigen wollte, wie groß seine **Liebe ist**.

Weihnachten in unserer Pfarrgemeinde – gemeinsam glauben und feiern

Unsere ländliche Pfarrgemeinde ist wie eine große Familie. Viele kennen einander seit Jahren, helfen sich gegenseitig, teilen Freude und Leid. Gerade zu Weihnachten spüren wir, wie gut es tut, **gemeinsam zu feiern** – beim Rorate-Gottesdienst in der Frühe, beim Singen alter Lieder, beim Duft von Weihrauch in der Christmette.

Ich möchte Sie alle herzlich **einladen, die Angebote unserer Kirche in der Advent- und Weihnachtszeit zu nutzen**.

Die **Adventssonntage** schenken uns die Möglichkeit, uns Schritt für Schritt auf das Fest der Geburt Jesu vorzubereiten. Die **Rorate-Messen am frühen Morgen** sind besondere Momente der Stille und des Lichtes – ein schönes Zeichen des gemeinsamen Wartens auf Christus.

Auch die **Krankenmesse** im Advent lädt ein, Menschen, die krank oder alt sind, besonders in unser Gebet einzuschließen – oder sie selbst dorthin zu begleiten.

Und schließlich: Die **Weihnachtsfeierlichkeiten** – von der Kinderkrippenfeier über die Christmette bis zum Festgottesdienst am Weihnachtstag – sind Ausdruck unserer gemeinsamen Freude, dass Gott Mensch geworden ist. Es wäre schön, wenn viele von uns – Familien, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen – miteinander feiern und so unsere Gemeinschaft stärken.

Ich möchte Sie herzlich einladen, diese besonderen Angebote mitzufeiern. Sie sind wie Wegweiser auf unserem Adventsweg – sie führen uns näher zu Gott und zueinander. Und wenn wir dann an Weihnachten gemeinsam die Geburt Christi feiern, dann dürfen wir erfahren: Wir sind nicht allein. Gott ist mit uns – **Immanuel** –, und seine Liebe gilt jedem und jeder von uns.

Glaubenszeugnis und Hoffnung weitergeben

Eltern und Großeltern haben in dieser Zeit eine besondere Aufgabe: Sie sind die ersten Glaubenszeugen im Leben der Kinder. Durch ihr Vorbild, durch ihre Worte und Gesten lernen Kinder, was Weihnachten bedeutet.

Vielleicht ist es gerade ein einfaches Zeichen – das Kreuzzeichen vor dem Schlafengehen, das gemeinsame Gebet beim Adventkranz, das stille Danken am Heiligen Abend – das in einem Kind den Glauben wachsen lässt.

Unser Zeugnis des Glaubens ist nie perfekt, aber es ist echt, wenn es aus dem Herzen kommt. Wenn wir mit Liebe und Vertrauen leben, dann wird die Frohe Botschaft spürbar – und unser Alltag verwandelt sich. Wenn Kinder sehen, dass Glaube etwas Schönes, Warmes, Verbindendes ist, dann werden sie ihn als Schatz fürs Leben mitnehmen.

Advent und Weihnachten – Zeiten der Begegnung mit Gott

Die Adventszeit will uns nicht nur auf das äußere Fest vorbereiten, sondern auf eine tiefere Begegnung: dass Christus in uns geboren wird. Wenn wir beten, wenn wir zur Ruhe kommen, wenn wir anderen Gutes tun, dann öffnen wir Türen – Türen, durch die Gott eintreten kann. Er kommt nicht nur einmal im Jahr nach Bethlehem, er kommt jeden Tag – wenn wir ihm Raum geben.

Weihnachten ist dann nicht bloß eine Erinnerung, sondern eine Gegenwart: **Gott ist da – in deinem Leben, in deiner Familie, in unserer Gemeinde**.

Segenswünsche zur Advents- und Weihnachtszeit

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen eine gesegnete Adventszeit, stille Tage der Vorbereitung und ein frohes Weihnachtsfest. Möge das Licht Christi Ihr Herz erhellen, möge sein Friede in Ihren Familien wohnen, möge seine Liebe uns alle verbinden. Lassen wir uns beschenken – mit Glauben, mit Hoffnung, mit Liebe. Dann wird Weihnachten wirklich das, was es ist:

das Fest der Menschwerdung Gottes – mitten in unserem Leben.

In herzlicher Verbundenheit und mit allen guten Wünschen,

Ihr Pfarrer Marek

LITURGISCHER KALENDER

Samstag, 20.12.2025
Mittwoch, 24.12.2025

Beichtgelegenheit vor und nach der Heiligen Messe. (ab 17:30 Uhr)

Heilige Abend

8:30 Uhr: Messe am Morgen

Segnung des Weihrauches für das Räuchern in der „Heiligen Nacht“.

Beichtgelegenheit nach der Messe.

Das Rote Kreuz bringt das Friedenslicht in die Kirche, das auch mit nach Hause genommen werden kann.

16:00 Uhr: Krippenandacht

Für Kinder und ältere Personen

22:00 Uhr: Christmette

Weihnachtslieder.

Achtung: Die Christmette ist heuer wieder um 22:00 Uhr!

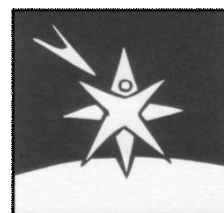
Donnerstag, 25.12.2025

Weihnachtsfest

07:30 Uhr: Hirtenamt

09:45 Uhr: Hochamt

Hochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.



Freitag, 26.12.2025

Fest des Heiligen Stephanus

9:45 Amt

Messe wird vom Chor Farbenfroh gestaltet.

Mittwoch, 31.12.2025

Silvester – Jahresschluss

08:30 Uhr: Jahresschlussandacht

Donnerstag, 01.01.2026

Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria

08:30 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 06.01.2026

Dreikönigs-Fest

Fest der Erscheinung des Herrn.

09:45 Uhr: Hochamt

Hochamt mit den Sternsängern.



Sonntag, 11.01.2026

Taufe des Herrn

7:30 Frühmesse

09:45 Amt Kinder- und Familiengottesdienst

Der Kinder- und Familiengottesdienst wird vom Chor *festlich* musikalisch umrahmt.

Ende des Weihnachtsfestkreises

PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 11:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 07955/6288
Mobil: 0676/87765644

Email: pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Das Pfarrbüro ist vom
24.12.2025 – 06.01.2026

GESCHLOSSEN!

HALLO AUS DEM „ZWERGERLHAUS“



Das erste Semester unseres Spielgruppenjahres 2024/2025 ist bereits vorüber und es hat sich wieder einiges bei uns im Zwergerlhaus getan.

Neben den wöchentlichen Spielgruppen, wo größtenteils die Mamas die Kinder begleiten, luden wir auch die Väter wieder zu den **Väterspielgruppen** zu uns ein. Außerdem durften alle Kinder einer Gruppe gemeinsam eine große Leinwand gestalten. Die tollen Kunstwerke können im Pfarrheim besichtigt werden.



Mitte November haben wir wieder die **Fotografin Petra Kragl** aus Münzbach zu uns in die Spielgruppe eingeladen. Es entstanden wieder tolle Geschwister- und Familienfotos; auch Portraitfotos der Spielgruppenkinder konnten gemacht werden.

Bis zum 23. Dezember 2025 können noch Basteleien, Briefe oder Zeichnungen am Gemeindeamt, in der Volksschule oder im Kindergarten abgegeben werden. Diese Geschenke werden wir wieder den **Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirksseniorenheimes in Unterweißenbach** überreichen. Diese kleinen Aufmerksamkeiten bereiten den älteren Menschen viel Freude.

Und zum Abschluss unseres ersten Turnus, feierten wir wieder ein großes gemeinsames **Nikolausfest** in der Spielgruppe. Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Marek Nawrot, dass er uns wieder als Nikolaus besucht hat und die Kinderaugen zum Strahlen gebracht hat.



Das Zwergerlhaus-Team wünscht eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Kontakt: Bianca Schraml, 0680 300 95 24, spielgruppe.koenigswiesen@gmail.com

NEUIGKEITEN VON DEN MINISTRANTEN

Der heurige Mini-Herbst stand wieder einmal im Zeichen der Vorbereitungen für den Adventmarkt. Neben Kräutersalz und allerlei Leckereien versuchten wir uns an gebatikten Stofftaschen und -beuteln, die ihr bei unserem Stand am Adventmarkt erwerben könnt.



Am Christkönigssonntag, den 23. November 2025 durften wir heuer wieder vier neue Ministranten in unserer Runde aufnehmen. Diese heißen: Florian Dober, Daniel Huber, Jakob Luftensteiner und Matilda Hahn-Hahn.

Wir freuen uns sehr, dass ihr euch für die Minis entschieden habt – ein großes Danke auch an die Eltern, die den Wunsch der Kinder unterstützen.



Einige Minis sind schon fast größer als unser Herr Pfarrer und beenden nach zahlreichen Jahren ihren Dienst am Altar. Dazu gehören: Marlies Mühlbachler, Moritz Mühlbachler, Elias Hölzl, Ailyn Schaumberger und Sophie Grufeneder.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei euch für die tolle Arbeit als Ministranten und Ministrantinnen und wünscht euch alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Im Anschluss an die Mini Messe luden wir noch ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Pfarrkaffee ein.



Kurz vor Weihnachten treffen sich die Minis noch zu einer gemeinsamen Adventfeier im Pfarrheim. Neben Spielen, Liedern, leckerem Punsch und gutem Essen stimmen wir uns auf die kommenden Weihnachtsfeiertage ein.

RELIGIONSUNTERRICHT AN DER MITTELSCHULE KÖNIGSWIESEN

Seit diesem Schuljahr wird der Religionsunterricht an der Mittelschule Königswiesen erstmals von mehreren Lehrkräften gemeinsam gestaltet. Maria Hahn-Hahn und Eva Leinmüller unterrichten die ersten Klassen, Cornelia Grünberger die zweiten, David Huber die dritten und vierten Klassen. Cornelia Grünberger und David Huber sind neu an der Schule und bereichern das engagierte Team mit frischen Impulsen.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass Religion nicht nur Wissen vermittelt, sondern Lebensbegleitung bietet. Wir möchten mit den Schülerinnen und Schülern über Themen sprechen, die sie bewegen – über Freundschaft, Vertrauen, Verantwortung, Glück, aber auch über Trauer, Zweifel und Hoffnung. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Vermittlung christlicher Werte wie Respekt, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Diese Werte geben Orientierung, fördern ein gutes Miteinander und können im Alltag Halt und Richtung schenken.

Neben dem Unterricht gestalten wir immer wieder gemeinsame Feiern, Projekte und Aktionen im Jahreskreis – von der Adventkranzweihe bis zu kreativen Stunden, in denen Glaube erfahrbar wird. Wir freuen uns, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen – mit Offenheit, Herz und der Überzeugung, dass Glaube und Leben zusammengehören.

Für das Religionslehrerteam der Mittelschule Königswiesen

Maria Hahn-Hahn



Eva Leinmüller



Cornelia Grünberger



David Huber



GOTIKSTRASSE

Aktuell werden die gotischen Kirchen und Kulturobjekte in der Region Südböhmen und Mühlviertel (an die 50 Objekte) in einem Interreg-Projekt "Gotikstraße Mühlviertel-Südböhmen" touristisch neu erfasst. Die Kirchen werden im kommenden Jahr digital in virtuellen Rundgängen erfahrbar sein und so hoffentlich auch viele Touristen in die Region locken, die diese Juwelen der Gotik auch sehen und erspüren wollen. Details finden Sie im Internet:

<https://muehlviertleralm.at/projekte/interreg-projekte/gotikstrasse-muehlviertel-suedboehmen-at-cz/>

Im Zuge des Projektes konnten Ende September Interessierte eine besondere Kirchenführung von Bischofsvikar Johann Hintermaier erleben, der die spirituelle Dimension der Gotik und der mittelalterlichen Architektur in unserer schönen Kirche spürbar machte.

Ein herzliches DANKE möchten wir allen Kirchenführern aussprechen, die sich immer wieder bereit erklären, Touristen und interessierten Gruppen unsere schöne Kirche und Geschichte dahinter näher zu bringen. Danke für diesen Dienst.

STERNSINGERAKTION 2026



Vom 2. – 5. Jänner 2026 sind die Sternsinger/innen wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen Segen fürs neue Jahr 2026.

20-C+M+B-26

Königliche Power für Menschen in Tansania

Beim Sternsingen sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania.

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.

Die Spenden ans Sternsingen unterstützen Menschen in Tansania. Mit den Partner*innen vor Ort setzen wir uns dafür ein, dass sich Familien von ihrer Landwirtschaft ernähren und ans Klima angepasste Pflanzen anbauen. Mit dem Überschuss können sie auch Kleidung, Medikamente und den Schulbedarf ihrer Kinder finanzieren. Babys und Kinder werden mit gesunder Nahrung versorgt. Mädchen werden ermächtigt, die Schule abzuschließen, als Basis für eine gute Ausbildung. Massai-Frauen verschaffen sich mit kleinen Wirtschaftsprojekten ein eigenes Einkommen.

Ihre Spenden verändern das Leben von Menschen in Tansania, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen.

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Am 2. Adventsonntag fand bereits das erste Zusammenkommen aller interessierten Kinder und Jugendlichen im Pfarrheim statt. Wir sind begeistert, wie viele sich jedes Jahr aufs Neue melden, um den Segen und die Botschaft der Sternsinger in unsere Gemeinde hinauszutragen.

Das 2. Treffen findet am Sonntag, 21.12. um 9:30 Uhr im Pfarrheim statt.

ERNTEDANKFEST 2025

Wir sollen nicht vergessen, dass alles ein Geschenk Gottes ist, dass er uns befähigt hat und das Säen und Ernten, das Wachsen und Blühen nicht als selbstverständlich hinzunehmen ist.

Unter diesem Motto und bei herrlichem Sonnenschein feierte die Pfarre das Erntedankfest. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Volkstanzgruppe, die das Vorbereiten und Binden der Erntekrone mit großer Sorgfalt und Hingabe übernommen hat. Euer Beitrag hat dem Fest eine besonders feierliche und authentische Note verliehen.

Vielen Dank für euren Einsatz sowie für eure Kreativität. Ein großes Dankeschön an die Markt- und Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeisterin Melanie Kern, für die schöne feierliche musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes. Danke auch an die Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe mit den vielen Kindern in der Tracht - ihr seid eine Augenweide gewesen - sowie dem Pfarrgemeinderat für das Ausrichten der Agape am Kirchenplatz und an alle jene, die die Pfarre mit ihrem Erntedankopfer unterstützt haben.



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



GOLDHAUBEN KOPFTUCH UND HUTGRUPPE

Erntedankfest:

Wie jedes Jahr durften wir wieder beim Erntedankfest dabei sein. Auch zahlreiche Kinder mit ihren schönen Häubchen und Burschen in Tracht unterstützten uns. Die Kinder sind mit Freude und Begeisterung dabei, dafür haben sie für ihren Einsatz ein kleines DANKESCHÖN bekommen.

Besuch der Goldhauben Frauen aus Unterweißenbach:

Bei einem gemeinsamen Gottesdienst und einem Frühstück im Pfarrheim verbrachten wir einige gemütliche Stunden mit den Frauen der Goldhauben Gruppe Unterweißenbach.



Frühstück in der Lebenshilfe:

Als DANKE für die wertvolle Arbeit für die Goldhauben Gruppe bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und den Helferinnen anlässlich des Tages der Tracht mit einem Frühstück in der Lebenshilfe Unterweißenbach.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe verwöhnten uns mit einem sehr reichhaltigen und liebevoll hergerichteten Frühstück. Mit einer Spende bedankten wir uns bei ihnen für ihr wertvolle Arbeit.



Geldspende:

Von den Einnahmen des Gugelhupf-Verkaufs haben wir den Musikverein unterstützt. Vom Spendengeld (Kräutersackerl, und dem Mehlspeisenverkauf anlässlich vom Tag der Tracht) haben wir unterschiedliche Vereine und Hilfsaktionen unterstützt. Verschönerungsverein – Pfarrer Windischhofer – die Pfarre Königswiesen – die Lebenshilfe Unterweißenbach – das Nothilfekonto der Goldhauben Gruppe – und Licht ins Dunkel.

Wichtige Termine zum Vormerken für 2026:

Jahreshauptversammlung am **07. Februar 2026**.

Bezirksmaiandacht und Feier

50 Jahre Goldhauben Gruppe Königswiesen am **09. Mai 2026**.

Einen ruhigen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein
gesegnetes neues Jahr 2026.

Die Goldhauben,- Kopftuch- und Hutgruppe Königswiesen.

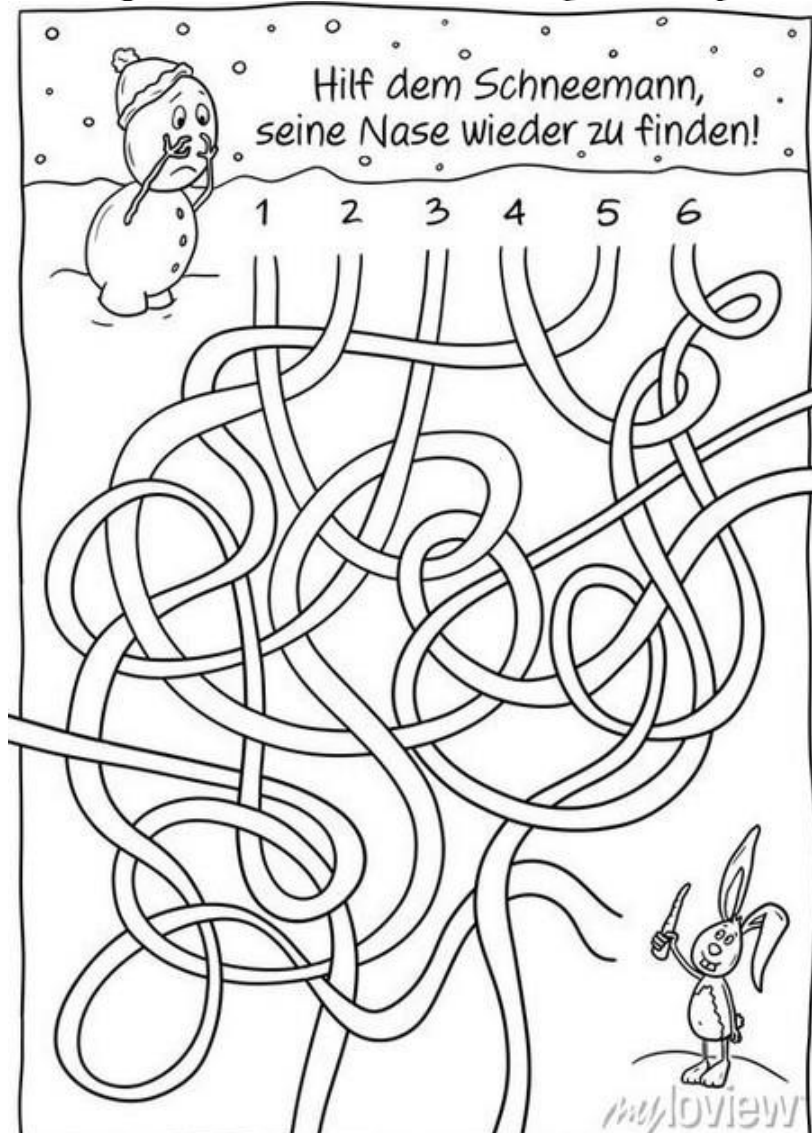
KIRCHENMUSIK

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim fleißig für seine zahlreichen Auftritte. Nachdem wir das Allerheiligenfest mitgestalten durften, gab es anlässlich des Adventmarktes ein gemeinsames Konzert mit der Musikkapelle, zu dem wir viele Gäste begrüßen konnten.

Derzeit üben wir die Lieder für das Weihnachtsfest. Am 25. Dezember wollen wir beispielsweise die Christkindmesse von Joseph Kronsteiner zur Aufführung bringen.

Wenn auch du gerne singst, bist du herzlich eingeladen, einmal zu einer Probe ins Pfarrheim zu kommen. Wir würden uns über zusätzliche Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen freuen.



INFO VOM FACHAUSSCHUSS SOZIALES

Anlässlich des Festtages der Hl. Elisabeth wurde die Caritassammlung durchgeführt.

Das schöne Ergebnis von € 874,35 kommt ausschließlich in Not geratenen Personen in Oberösterreich zugute.

Viele dieser Personen haben Scheu in eine Beratung zu kommen, erst wenn die Not zu groß wird, tritt der Stolz in den Hintergrund.

Darum seien auch wir aufmerksam, denn von Armut betroffene Menschen können uns täglich begegnen. Dann ist es hilfreich, wenn Mittel zur Hilfe vorhanden sind.

Die Caritas bietet auch Psychosoziale Online-Beratung für Jugendliche und ihre Eltern an.

Chat Funktion auf www.caritas-ooe.at/kijuk-beratung und ein Whats-App-Kontakt unter 0676/7150723 wurde eingerichtet. Egal ob schulische oder familiäre Probleme, emotionale Belastungen, Online-Sucht oder Trennungsängste. Die Beratung ist anonym, schnell und unkompliziert.

Die Seniorengemeinschaft der Pfarre ist keine Konkurrenz zu Seniorenbund und Pensionisten - Verband. Jeder ist willkommen. Am 12. Dez. war die Advent-Bußfeier im Pfarrsaal. Mitgestaltet von den Firmlingen. Am 11. Dez stand ein Besuch der Königswieser im Bezirksseniorenheim in Unterweißenbach am Programm. Näheres dazu im nächsten Pfarrblatt.

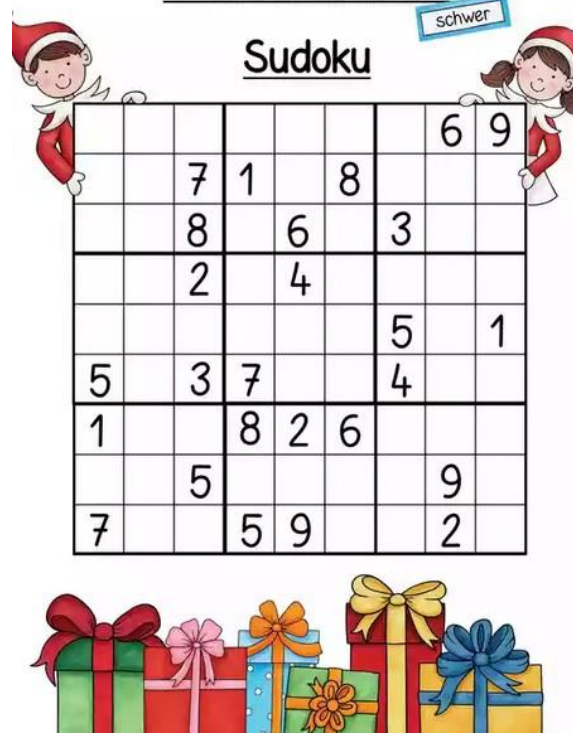
Eine Blume im Winter ist die "Schneerose", auch "Christrose" genannt:
 oft im Schnee verborgen ist sie zu finden. Winterhart,
 auf den ersten Blick unscheinbar, auch wenn es draußen noch kalt
 und winterlich ist, blüht sie auf.
 Ein Symbol für die Kraft dieser Revolution. die wir am Heiligen. Abend feiern.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.
 Margit Grufeneder

Weihnachtliches
Sudoku

schwer

					6	9
	7	1		8		
	8		6		3	
	2		4			
				5		1
5	3	7			4	
1		8	2	6		
	5					9
7		5	9			2






Am 18.11. 2025 fand das **Impulstreffen** des Dekanates bei uns in Königswiesen statt. Mit den Referentinnen Iris Jilka und Veronika Kitzmüller tauschten wir uns über unsere persönlichen Gottesbilder aus und erinnerten uns daran, wie sie sich im Laufe unseres Lebens entwickelt haben. Es war ein sehr bereichernder Abend mit vielen neuen Sichtweisen und Erfahrungen.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Mittwoch, den 17. Dezember 2025 im Pfarrheim statt. Beginn 8:30 Uhr mit einer Adventmesse. Alle Frauen, besonders die Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Wie jedes Jahr findet am Montag, den 2. Februar 2026, dem Lichtmesstag, für alle Eltern, deren Neugeborenes im heurigen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen hat, im Pfarrheim eine **Lichtmessfeier** statt. Alle Eltern mit ihren Babys, die von Pfarrer Marek dabei gesegnet werden, sind dazu herzlich eingeladen. Als kleines Geschenk und zur schönen Erinnerung erhalten sie eine verzierte Kerze mit dem Namen ihres Kindes.

Die **Aktion „Familienfasttag“** wird österreichweit unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ durchgeführt. Im Fokus steht das Thema: gleicher Zugang zu Bildung, Arbeit und politischer Mitbestimmung – besonders für Frauen im Globalen Süden. Dazu werden die Gottesdienste für den 1. Fastensonntag



vorbereitet und gestaltet und gleichzeitig die Projekte, die mit dieser Spendenaktion unterstützt werden, vorgestellt.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht euch

das KFB-Team

Impressum:

Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Königswiesen Beiträge bitte an:

Bilder:

Nächster Erscheinungstermin:

Druck:

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Pfarrer Marek Nawrot

pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

privat

Ostern 2026

Pfarre Königswiesen



Wasser, das Leben verändert.

Sauberes Trinkwasser schenkt Familien in Tansania Gesundheit, Zeit und neue Perspektiven.

Während Wasser für uns selbstverständlich ist, bleibt es für viele Familien in Tansania ein weiter Weg – mehrmals täglich. Kinder tragen schwere Kanister, anstatt zu lernen oder zu spielen. Mütter verbringen den ganzen Tag mit der beschwerlichen Wasserbeschaffung, anstatt Felder zu bestellen oder Einkommen zu sichern. Und was sie heimbringen, stammt oft aus Tümpeln oder Rinnsalen und gefährdet ihre Gesundheit.

Sei So Frei OÖ errichtet solarbetriebene Tiefbohrbrunnen, die sauberes Grundwasser aus bis zu 90 Metern Tiefe fördern und zu mehreren Entnahmestellen leiten: so nah wie möglich zu den Menschen. Der verlässliche Zugang sichert ihr Überleben und schenkt ihnen die Freiheit, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Jeder Brunnen bringt Hoffnung und sauberes Wasser für ganze Dörfer. Damit Zukunft eine Chance hat!

25 €

finanzieren 35 Leitungsmeter, die Wasser näher zu den Menschen bringen.

130 €

ermöglichen, beim Bau eines Brunnens einen Meter tief zu bohren.

240 €

kostet eines von vier Solarpaneelen zum Betrieb einer Brunnenpumpe.



Helfen Sie jetzt mit!

Spenden per Onlinebanking:
Sei So Frei OÖ,
IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733
www.seisofrei-ooe.at

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht euch von Herzen

**das KMB-Team
Hubert, Markus und Franz**

CHRONIK

Taufen



Temper Lara, Paroxedt 6/3

Leitner Christian, 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 7

Hochzeiten



Begräbnisse



Josef Naderer

+23.11.25

63 J.

Ambros Haider

+28.11.25

75 J.



DANKESCHÖN!

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind eine gute Gelegenheit um wieder einmal DANKE zu sagen an alle, die in der Pfarre das ganze Jahr über mithelfen, sei es hauptamtlich oder ehrenamtlich.

Euer unermüdlicher Einsatz, eure Bereitschaft zu helfen wo immer eine helfende Hand gebraucht wird, ist ein großer Beitrag für die Gemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt.

Wir schätzen jeden Einsatz!

Danke den beiden Priestern – Pfarrer Marek Nawrot und unserem emeritierten Pfarrer Hansjörg Wimmer, für ihren seelsorglichen Dienst, sowie unserer Pfarrsekretärin Petra Schartmüller.

Danke die an alle die musikalisch ihren Beitrag leisten - euer Können und euer Engagement bereichern unsere Gottesdienste, sie tragen zur festlichen Atmosphäre bei Hochfesten bei und euer Einsatz ist ein großzügiger Beitrag zum Gemeinschaftsleben.

Danke an den Pfarrgemeinderat und den Fachausschuss Finanzen für die gute und engagierte Zusammenarbeit. Die Zeiten sind momentan nicht einfach, trotzdem bitte ich euch erneut auch im kommenden Jahr die Pfarre zu unterstützen und um eure Mithilfe.

Ich wünsche euch und euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest,
sowie ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2026.

Möge das Fest der Weihnacht uns daran erinnern, dass Vergebung und Versöhnung unsere Herzen öffnen und wir gemeinsam Freude, Frieden und Hoffnung teilen.

Möge dieser Gedanke von Weihnachten in eure Herzen kommen und euch begleiten.

PGR- Obfrau

Anna Maria Luger

GEBET IN DER FAMILIE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Herr, unser Gott,

du bist Mensch geworden, um uns deine Nähe zu zeigen.
Komm auch in unser Haus, in unsere Familie, in unsere Herzen.

Schenke uns Zeit füreinander,

Liebe, die trägt, und Hoffnung, die wächst.

Lass dein Licht in uns leuchten, damit wir selbst Licht sein können für andere Menschen.

Bleibe bei uns in diesen Tagen, und segne uns mit deinem Frieden. Amen.

Kurzes Segenswort für die Familie

Gott des Lichtes und des Lebens,

segne dieses Haus und alle, die darin wohnen.

Sein Frieden erfülle jedes Herz, seine Liebe leuchte in jedem Wort,
seine Freude wohne in jedem Tag.

So begleite uns Christus, das Kind von Bethlehem,
durch die Heilige Nacht und in das neue Jahr hinein.

Amen.